

„Schöne neue Welt?“

Frankfurter Zukunfts-Symposium 2016

29. – 30. Oktober 2016

Goethe-Universität Frankfurt am Main
in Zusammenarbeit mit der Giordano-Bruno-Stiftung
und dem Ethikverband der deutschen Wirtschaft



29. – 30. Oktober 2016

Goethe-Universität Frankfurt am Main, Campus Westend,
Hörsaal HZ 5 (Theodor-W.-Adorno-Platz 5)

Die Zukunft hat uns eingeholt. Maßstäbe, die gestern noch verbindlich waren, haben ihre Gültigkeit verloren. Ob wir wollen oder nicht: Leistungsfähige Elektronik, Gentechnik, Mikrochirurgie und die zunehmende Verschmelzung von Gehirn und Computer fordern das traditionelle Menschenbild heraus.

Die Trägheit unserer kulturellen Institutionen weckt den Bedarf für eine Plattform, die ohne Angst vor der Veränderung versteinerte Werte den Blick frei macht für die Auswirkungen der Technik auf den Menschen. Perfektioniert sie ihn oder macht sie ihn ersetzbar? Welche Rolle spielen ethische Argumente gegenüber wirtschaftlichen und politischen Interessen?

Können uns traditionelle Ethiken bei der Bewältigung zukünftiger Herausforderungen behilflich sein oder benötigen wir eine neue, postkonventionelle Ethik?

Das im Turnus von zwei Jahren angesetzte **Frankfurter Zukunfts-Symposium** soll unser Bewusstsein schärfen für intellektuelle Modelle und Strategien, die uns befähigen, Schritt zu halten mit der sich immer weiter verselbstständigenden Entwicklung autonomer technischer Systeme und Hilfsmittel für das menschliche Leben.

Das **Frankfurter Zukunfts-Symposium** am 29. und 30. Oktober 2016 wird sich mit drei Schwerpunkten befassen:

Themenblock 1

Apokalypse No! – Die offene Zukunft und ihre Feinde

Ein Kennzeichen des geschlossenen Denkens sind Metaphern des Besitzstandes. Wir „haben“ Werte, Kultur, Ethik, Wohlstand. Dies weckt die Erwartung, dass jede Veränderung einem Raub, einer Zerstörung oder einer Beschneidung gleichkäme. Warum aber orientieren wir uns so wenig an denjenigen, die in ähnlichen Epochen das Neue mit der Erwartung eines Fortschritts verbunden haben? Weshalb erwarten wir von der Entwicklung hochintelligenter Maschinen nur Unheil? Und warum wird die ökologische Debatte von Pessimisten dominiert, die den nahenden Untergang prophezeien, statt von denjenigen, die neue kreative Lösungen für unseren Stoffwechsel mit der Natur entwickeln?

Referenten: Mathias Horx, Dr. Dr. Michel Friedman,
Prof. Dr. Michael Braungart, Prof. Dr. Klaus-Jürgen Grün
Moderation: Gert Scobel

Themenblock 2

Virtuelle Realitäten und intelligente Roboter: Gefahren und Chancen der Digitalisierung

Roboter werden immer intelligenter, leisten nicht nur Kriegs-, sondern auch Friedens-Dienste an für Menschen unzugänglichen Orten oder helfen, als Haustiere verkleidet, alten, kranken, dementen Menschen, ihre Einsamkeit zu überwinden. Einige sehen darin eine Chance, andere eine Gefahr, weil Roboter ihnen zu ähnlich werden und sie eines Tages verdrängen könnten. Die Digitalisierung schreitet derweil voran: Bald werden Autos ohne unser Zutun ihren Weg finden und Menschen immer häufiger in virtuellen Realitäten miteinander kommunizieren. Müssen wir dies als Bedrohung sehen, oder können unsere Ethiken die damit verbundenen Risiken minimieren? Brauchen Roboter eine Versicherungspolice? Wie sollen wir reagieren, wenn sie alle den Turing-Test bestehen? Oder dürfen wir es gar nicht erst dazu kommen lassen?

Referenten: Prof. Dr. Thomas Metzinger, Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf, Prof. Dr. Stefan Lorenz Sorgner
Moderation: Volker Panzer

Themenblock 3

Die Würde des Menschen ist ... ungeklärt: Bio-Technologie und ihre Konsequenzen

PID, Hirnschrittmacher, Neuro-Enhancement: Eine einst weit verbreitete Antwort der Ethik lautete, dass derartige Technologien mit der „Würde des Menschen“ prinzipiell nicht vereinbar seien. Doch stimmt das? Verletzt es unsere Würde, wenn wir unser Bewusstsein manipulieren und unsere Fähigkeiten mithilfe neuer Technologien erweitern? Technologie-Befürworter meinen, dass eine Verletzung der Menschenwürde gerade darin bestehen würde, Individuen die freie Nutzung solcher Hilfsmittel zu verweigern. Kritiker wenden dagegen ein, dass eine ungebremste Verbreitung hirn-, hormon- oder genmanipulativer Verfahren einen unwürdigen Druck auf jene ausüben würde, die sich derartigen Technologien verschließen. Worin also besteht die Menschenwürde? Kann eine zeitgemäße Ethik plausible Antworten auf die biotechnologischen Herausforderungen der Zukunft liefern?

Referenten: Prof. Dr. Christiane Woopen, Ingrid Häußler, Prof. Dr. Franz Josef Wetz
Moderation: Thomas Forwe

Durch die Konferenz führt Dr. Irina Kummert.

Anmeldung

Kostenlose Anmeldung zum Symposium erforderlich, bitte auf der Website:

www.zukunftssymposium.de

Übernachtung

Hotelempfehlung mit reserviertem Kontingent:

Best Western Friedberger Warte

info@ibhotel-frankfurt.bestwestern.de,
Homburger Landstraße 4, 60389 Frankfurt am Main,
Tel.: 0 69/7 68 06 40

Liebig Hotel

info@hotelliebig.de,
Liebigstr. 45, 60323 Frankfurt am Main,
Tel.: 0 69/24 18 29 90
(Hotelbuchungen müssen bis zum 15. September vorgenommen werden)



Samstag, 29. Oktober 2016

- 09:00 Begrüßung: [Prof. Dr. Klaus-Jürgen Grün](#)
Einführung in das Symposium: [Dr. Irina Kummert](#), [Dr. Michael Schmidt-Salomon](#)
- Referate und Diskussionen zu **Themenblock 1 „Apokalypse No! Die offene Zukunft und ihre Feinde“**
(Moderation: [Gert Scobel](#))
- 09:30 – 10:00 [Prof. Dr. Klaus-Jürgen Grün](#): „Die Zukunft ist offen“ – Akademische Schwierigkeiten mit dem offenen Denken
10:00 – 10:30 [Mathias Horx](#): Zukunft wagen – Über den klugen Umgang mit dem Unvorhersehbaren
10:30 – 11:00 [Prof. Dr. Michael Braungart](#): Intelligente Verschwendung: Eine Alternative zur Weltuntergangsökologie
11:00 – 11:30 Kaffeepause
11:30 – 12:00 [Prof. Dr. Dr. Michel Friedman](#): Alternativlos? Metaphern der Zukunft im Jargon der Politiker
12:00 – 13:00 Podiumsdiskussion unter Beteiligung des Publikums
13:00 – 14:00 Mittagspause

Referate und Diskussionen zu **Themenblock 2 „Virtuelle Realitäten und intelligente Roboter: Gefahren und Chancen der Digitalisierung“**

(Moderation: [Volker Panzer](#))

- 14:00 – 14:30 [Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf](#): Ethik für Roboter
14:30 – 15:00 [Prof. Dr. Thomas Metzinger](#): Spielregeln für die Virtuelle Realität
15:00 – 15:30 Kaffeepause
15:30 – 16:00 [Prof. Dr. Stefan Lorenz Sorgner](#): Ist der Mensch ein Auslaufmodell? Das Konzept des Transhumanismus
16:00 – 17:00 Podiumsdiskussion unter Beteiligung des Publikums

17:30 – 19:00 Podiumsdiskussion **„Ethik und Interesse: Welche Rolle spielen ethische Argumente bei politischen Entscheidungsprozessen?“**

(Moderation: [Michel Friedman](#))

- [Prof. Dr. med. Christiane Woopen](#) (ehemalige Vorsitzende des Deutschen Ethikrates),
[Prof. Dr. Reinhard Merkel](#) (Mitglied des Deutschen Ethikrats),
[Prof. Dr. Dieter Birnbacher](#) (Vorsitzender der Ethikkommission bei der Bundesärztekammer),
[Dr. Michael Schmidt-Salomon](#) (Vorstandssprecher der Giordano-Bruno-Stiftung)

- 19:15 – 22:00 Umtrunk mit Imbiss für Referenten, Sponsoren und geladene Gäste im Gästehaus der Universität, Frauenlobstraße 1, Frankfurt am Main

Sonntag, 30. Oktober 2016

Referate und Diskussionen zu **Themenblock 3 „Die Würde des Menschen ist ... ungeklärt: Bio-Technologie und ihre Konsequenzen“** (Moderation: [Thomas Forwe](#))

- 10:00 – 10:30 [Prof. Dr. Franz Josef Wetz](#): Baustelle Körper – Grundlagen der Bioethik
10:30 – 11:00 [Ingrid Häußler](#): Medizinisches Tuning in der Schule – Leistung um jeden Preis?
11:00 – 11:30 Kaffeepause
11:30 – 12:00 [Prof. Dr. Christiane Woopen](#): Digitale Selbstbestimmung, Privacy, Big Data unter dem Anspruch der Gesundheit
12:00 – 13:00 Podiumsdiskussion unter Beteiligung des Publikums
13:00 Bilanz der Konferenz und Verabschiedung ([Grün/Schmidt-Salomon/Kummert](#))